

Inhalt

I. Einleitung	1
II. Darstellung der Themenzentrierten Interaktion (TZI)	3
1. Zur Entwicklung der TZI	4
2. Zu den Grundannahmen der TZI	8
3. Das übergeordnete Lernziel der TZI: der Erwerb von Fähigkeiten zu "living learning"	12
4. Die Struktur einer themenzentrierten interaktionellen Gruppe	17
5. Die Chairman-Regel	19
6. Die Störungs-Prioritäts-Regel (SPR)	22
6.1 Der psychoanalytische Hintergrund der SPR	24
6.2 Überlegungen zur Wirkung der SPR	33
6.3 Zur Bedeutung der Sprache	36
6.4 Die SPR als double bind	44
6.5 Zum praktischen Umgang mit Störungen	50
6.6 Exkurs: Zur klinisch therapeutischen Anwendung der TZI	56
7. Die weiteren Regeln der TZI	60
7.1 Die Authentizitätsregel	60
7.2 Die Ortungs- und die Antizipationsregel	61
7.3 Sechs Hilfs- oder Subregeln	63
8. Das Thema in der Themenzentrierten Interaktion	68
8.1 Zur Formulierung des Themas	70
8.2 Exkurs: Zur Bedeutung des Themas bei psychotherapeutischer Anwendung der TZI	73
9. Der Leiter einer themenzentriert interaktionellen Gruppe	80
9.1 Zur inneren Einstellung des Leiters	80
9.2 Zum Leiterverhalten - psychoanalytische Aspekte	86

9.3 Zum Leiterverhalten - ein gruppen- dynamisches Modell	89
9.4 Die Aufgaben des Leiters	92
III. Empirischer Teil	
1. Darstellung des untersuchten Seminars	99
2. Zur Anwendung der SPR - kasuistische Bei- spiele aus dem Seminar	110
3. Kritische Anmerkungen zu dem Seminar	134
4. Zur Methodik der Untersuchung	142
4.1 Untersuchungshypothesen	142
4.2 Material	144
4.3 Rating	145
4.4 Die weitere Verarbeitung der Daten	153
4.5 Kritische Anmerkungen zur Methodik	154
5. Untersuchungsergebnisse	160
5.1 Zur rater-Übereinstimmung	161
5.2 Zur definitiven Kategorisierung der Gesprächsbeiträge	162
5.3 Übersichtsdaten	163
5.4 Zur Abhängigkeit der Beitragsmenge von der Gruppengröße	167
5.5 Zur Beziehung zwischen Sachbeiträgen (Kategorie 1) und Störungsbeiträgen (Kategorie 2)	170
6. Zusammenfassende Diskussion der Unter- suchungsergebnisse	193
6.1 Interpretation der Untersuchungs- ergebnisse	193
6.2 Zur Validität der Befund-Interpre- tationen	201
6.3 Zur weiteren Forschung	206
IV. Zusammenfassung	208
V. Tabellarischer Anhang	217
VI. Literaturverzeichnis	239